

Sport findet nach Corona zu alter Stärke

BLSV thematisiert Verbandsunstimmigkeiten, Finanzen, Gewaltprävention, FSJ, Jugend uvm.

Altötting (kam). Der Sport im BLSV-Kreis 07 Altötting hat die Corona-Wirren überwunden und zu alter Stärke zurückgefunden. Ende April waren in den 69 angeschlossenen Vereinen stolze 43278 Mitglieder gemeldet. Erfreulicherweise sind die Spenden der beiden Großbanken im Landkreis auch heuer wieder eingegangen, so dass Schatzmeister Johann Dautfest sowohl beim Haupt- als auch Jugendkonto mit äußerst positiven Kontoständen jonglieren kann.

Die Jugendförderung für Sport- und Schützenvereine wurde zwar wegen der finanziellen Probleme des Landkreises etwas eingedämmt, jedoch bei weitem nicht so stark wie befürchtet. Diesbezüglich bedankte sich der BLSV-Kreisvorsitzende Dieter Wüst im Rahmen der zweiten Vorstandssitzung des Jahres bei allen Fraktionen im Kreistag für deren Einsichtigkeit. Unterm Strich wurde sie von bisher 110000 Euro nicht wie befürchtet auf 70000, sondern nur auf 90000 Euro reduziert. Zudem erhalten die Vereine noch pauschale Unterstützungen, wodurch man vermutlich wieder an die Ursprungsförderung herankommen könnte.

Zur Deckung der gestiegenen Energiekosten können Vereine bis 15. Mai einen Energiepreiszuschuss beantragen. Dieser ist mit der Vereinspauschale gekoppelt und muss über das Landratsamt gestellt werden. Dafür lotete der Freistatt einen Fördertopf von 18 Millionen Euro aus.

Bezüglich der Differenzen mit dem Dachverband berichtete Wüst, dass BSLV-Präsident Jörg Ammon mittlerweile zu einem persönlichen Gespräch vor Ort war. Dabei wurden die Probleme aus dem Weg geräumt. Die Kreiskonten werden zwar künftig zentralisiert in München geführt, aber Zugriff und Verantwortung bleibt alleine beim jeweiligen Kreis. Auch die generierten Spenden stehen ausschließlich den jeweiligen Kreisen zur Verfügung. Sollte der Dachverband aus finanziellen Beweggründen wieder Cash-Pooling einläuten, dann ist dies im Vorfeld immer mit den Kreisen abzustimmen. Nach Rücksprache mit Kreis-Schatzmeister Dautfest stellen diese Gegebenheiten aus lokaler Sicht keine Nachteile dar.

Für den gesamten BLSV sind über den Verbandstag Strukturänderungen auf allen Ebenen angedacht. Jedem Kreis soll aber die Möglichkeit gewährt bleiben, seine bewährte Ämterstruktur beizubehalten.

Das Thema „Prävention sexueller Gewalt in Vereinen“ soll bei einer der nächsten Versammlungen mit den Vereinsvorstandschäften aufgegriffen werden. Dabei werden die verschiedenen Aspekte wie Satzungsänderung, Ehrenkodex, Maßnahmen, Führungszeugnis, Vertrauensperson, Meldekette und Schulungen für Übungsleiter beleuchtet. Im Vorfeld wird die Kreisvorstandschafft das heikle Thema noch in einer Vorstandssitzung mit einem kompetenten Ansprechpartner

besprechen. Über die Möglichkeit eines Freiwilligen Sozialen Jahres in Sportvereinen wird vermutlich in der Herbstversammlung informiert.

Im vergangenen Jahr wurden 887 Sportabzeichen abgelegt. Sportabzeichen-Referent Heinz Stowasser vom SV Wacker Burghausen wird nach einstimmigem Beschluss für den Ehrenamtspreis des Bezirks Oberbayern vorgeschlagen. 2024 ist dann wieder ein Vereinsvertreter an der Reihe. Das Grundschul-Finale „Fit der Klassenhit!“ in Burgkirchen war ein voller Erfolg. Leider glänzte das Schulamt mit Abwesenheit. Am 13. Mai feiern die Naturfreunde Töging ihr 75-jähriges Bestehen. Das Leichtathletik-Kreisfinale der weiterführenden Schule findet am 23. Mai statt. Beim Kreistag der Sportjugend am 11. Oktober wird Markus Kreilinger nicht mehr als Kreis-Jugendleiter kandidieren. Die Nachfolge wird voraussichtlich aus den Reihen der bewährten Vorstandschaft geregelt.